



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 07.03.2020

Niederschrift

über die **52. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 21.01.2020, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stellv. Vorsitzender

Herr Andreas Pöttgen SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth SPD

Beratende Mitglieder

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Eric Haeming	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Martin Herrndorf	auf Vorschlag Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Herr Lukas Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Frau Elisabeth Rohata	auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Klaus Uckrow	auf Vorschlag der FDP
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Gäste

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jochen Ott	SPD
-----------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Herr Philipp Busch	AfD

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider	Seniorenvertretung der Stadt Köln
-------------------------	-----------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Rainer Kiel	Bürgerschaft
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 52. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

Zu 4.5 Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2020, AN/0094/2020

- 4.9 Beschluss über die Planung der Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.6)
hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
4240/2019

Tischvorlage

- 4.10 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und Aufnahme in den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag über Verkehrsleistungen im Stadtbahn- und Busverkehr in der Stadt Köln (ÖDLA) der KVB
3988/2019

Tischvorlage

Zu 5.2.1 Beantwortung der Verwaltung
0082/2020

- 5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 16.01.2020 betr.
Busspur Innere Kanalstraße
AN/0075/2020

- 5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09.12.2019 betr.
Vorbild Berlin: Eigene Abschleppfahrzeuge für die KVB?
AN/0086/2020

- 6.3 Stellplatzschlüssel bei aktuellen Wohnungsbauvorhaben
4452/2019

- 6.4 Rad(schnell)wege 2019ff
hier: Anfrage AN/1657/2019 der Ratsgruppe GUT Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2019, TOP 5.2.3
0067/2020

Tischvorlage

- 6.5 Fahrradstraßen - für Fahrräder!?
hier: Anfrage der Ratsgruppe Gut zur Sitzung des Verkehrsausschusses am

21.01.2020

0118/2020

Tischvorlage

- 6.6 Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Verkehr - Wie engagiert werden in Köln Verbesserungen umgesetzt?

hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2019, TOP 5.2.1

0129/2020

Tischvorlage

- 7.2.10 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahn- und Busnetzes

hier: Stellungnahme zu den Vorlagen-Nr. 1103/2019, 1215/2019 und 1418/2019

3935/2019

- 7.2.11 Sachstand zu den von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) übernommenen P+R-Anlagen auf Kölner Stadtgebiet

4468/2020

Tischvorlage

RM Pöttgen weist darauf hin, dass der Wirtschaftsausschuss in der vergangenen Woche ein Fachgespräch zur Vorlage unter TOP 4.1

„Herstellung von Barrierefreiheit auf Gehwegen“

angeregt habe. Seitens der SPD-Fraktion im hiesigen Ausschuss unterstütze er diesen Vorschlag und bittet darüber hinaus, in diesem Zusammenhang auch die Vorlage unter TOP 3.1

„Sitzen statt Parken“

solange zu vertagen, bis das Fachgespräch stattgefunden hat.

Beratungsbedarf habe die SPD-Fraktion des Weiteren bei der Vorlage unter TOP 4.2

„Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen“.

Letztendlich mahnt er nachdrücklich die Vorlage zur „Stellplatzsatzung Köln“ an; diese sei seit langem angekündigt.

RM Hammer schlägt vor, die Mitteilung unter TOP 7.8

„Verkehrskonzept Rondorf-Nord-West

hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 29.01.2019, TOP 1.1“
zusammen mit der Vorlage unter TOP 4.5

„Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße, Variantenentscheidung“
zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen/Absetzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 2.1 Pendelbus zwischen Longerich (S11) und Wilhelm-Sollmann-Straße (Linien 12 und 15)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 19.09.2019, TOP 2.2
4024/2019

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 3.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019
- vertagt -

- 3.2 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße
Planänderung, Entfall Rampe zur Aachener Straße
3499/2019

- 3.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss zum Abschluss eines Wartungsvertrages für das Verkehrsleitsystem Köln (66/024/18)
3926/2019

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019

- 4.2 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen
0591/2016
- 4.3 Ergänzung des Stadtbahnvertrags vom 03.09./09.09.1991 zur Übertragung der Federführung für die "Kapazitätserhöhung der Stadtbahnlinie 18" sowie Erstellung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB AG
2662/2019
- 4.4 Stadtautobahn B55a/ZooBrücke Los D, Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
3336/2019
- 4.5 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße
Variantenentscheidung
4122/2019
- Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2020
AN/0094/2020
- 4.6 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4246/2019
- 4.7 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP)
hier: Personal-, Ressourcen, und Zeitaufwand zur Erstellung eines SUMP
2609/2019
- 4.8 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss
2805/2019
- 4.9 Beschluss über die Planung der Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.6)
hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
4240/2019
- 4.10 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und Aufnahme in den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag über Verkehrsleistungen im Stadtbahn- und Busverkehr in der Stadt Köln (ÖDLA) der KVB
3988/2019

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30.07.2019 betr.
Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
AN/1053/2019

5.1.2 Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.11.2019 betr.
Elektrobusse
AN/1658/2019

Antwort der Verwaltung vom 21.01.2020
0071/2020

5.1.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.11.2019 betr.
Radarkontrollen in Köln
AN/1659/2019

5.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.11.2019 betr.
Auswirkungen der Brückensanierungsmaßnahme Deutz-Mülheimer-Straße
AN/1672/2019

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09.12.2019 betr.
"Vervollständigung der Fußgängerinfrastruktur" - Umsetzung des alten Luft-
reinhalteplanes in seiner Fortschreibung aus dem Jahr 2012
AN/1723/2019

Beantwortung der Verwaltung
0082/2020

5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 16.01.2020 betr.
Busspur Innere Kanalstraße
AN/0075/2020

5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09.12.2019 betr.
Vorbild Berlin: Eigene Abschleppfahrzeuge für die KVB?
AN/0086/2020

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
28.10.2019, TOP 8.1
4113/2019

- 6.2 Sperrung der B9
hier: Mündliche Anfrage von RM Kron in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2019, TOP 8.1
4368/2019
- 6.3 Stellplatzschlüssel bei aktuellen Wohnungsbauvorhaben
4452/2019
- 6.4 Rad(schnell)wege 2019ff
hier: Anfrage AN/1657/2019 der Ratsgruppe GUT Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2019, TOP 5.2.3
0067/2020
- 6.5 Fahrradstraßen - für Fahrräder!?
hier: Anfrage der Ratsgruppe Gut zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.01.2020
0118/2020
- 6.6 Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Verkehr - Wie engagiert werden in Köln Verbesserungen umgesetzt?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2019, TOP 5.2.1
0129/2020
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040 – welche Konsequenzen folgen daraus?
3805/2019
- 7.2.2 Neue Kölner Statistik 3/2019 – Kraftfahrzeuge 1967/2019
hier: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 12.09.2019, Top 7.2
3883/2019
- 7.2.3 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz Mitte
hier: Mitteilung zum aktuellen Sachstand zur Projektumsetzung
3907/2019
- 7.2.4 Busanbindung Schule Wasseramselweg
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.12.2018, TOP 1.2
4038/2019

- 7.2.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die Vergabe von freiberuflichen Leistungen zur Realisierung der Maßnahmenumsetzung "Vollausbau der Geestemünder Straße" in Köln-Niehl
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung 28.10.2019, TOP 3.2
4043/2019
- 7.2.6 Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Anfrage der SPD:
Städtebauinvestitionsprogramm 2020 – keine Förderung von „Starke Veedel – starkes Köln“ (AN/1577/2019)
4206/2019
- 7.2.7 Verkehrskonzept Rondorf-Nord-West
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 29.01.2019, TOP 1.1
4152/2019
- 7.2.8 Planfeststellungsbeschluss für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main -
Planfeststellungsabschnitt 11
4335/2019
- 7.2.9 Lärmschutzwand Militärringstraße - Vogelsang
2556/2019
- 7.2.10 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahn- und Busnetzes
hier: Stellungnahme zu den Vorlagen-Nr. 1103/2019, 1215/2019 und
1418/2019
3935/2019
- 7.2.11 Sachstand zu den von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) übernommenen P+R-Anlagen auf Kölner Stadtgebiet
4468/2020

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 "RingFrei"
Mündliche Anfrage des RM Hammer
- 8.2 E-Scooter
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.3 Ost-West-Achse
Mündliche Anfrage des RM Scholz

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 13.1 Musical Dome Köln: Verlängerung des Gestattungsvertrages, 11. Änderungsvertrag
3417/2019
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

Ausschussvorsitzender Wolter verpflichtet Herrn Eric Haeming als neuen Sachkundigen Einwohner des Verkehrsausschusses.

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Pendelbus zwischen Longerich (S11) und Wilhelm-Sollmann-Straße (Linien 12 und 15) hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 19.09.2019, TOP 2.2 4024/2019

RM Pöttgen schließt sich seitens der SPD-Fraktion den Ausführungen der Verwaltung an; diese seien in Gänze nachvollziehbar.

Die RM Michel und Hammer schließen sich ihrem Vorredner an. RM Hammer regt jedoch an, im dortigen Bereich den Bedarf zur Einrichtung einer KVB-Leihradstation zu prüfen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss spricht sich aufgrund der in der Begründung dargelegten Erläuterungen gegen eine zusätzliche Busanbindung der Lüttich-Kaserne aus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. – zugestimmt

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen 1248/2019

Beschluss:

Die Beschlussfassung wurde – vor Eintritt in die Tagesordnung - vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3.2 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße Planänderung, Entfall Rampe zur Aachener Straße 3499/2019

SB Vietzke weist darauf hin, dass der freilaufende Rechtsabbieger von der Aachener Straße in die Zufahrt zur Neuen Militärringstraße nicht ganz ungefährlich sei und bittet die Verwaltung, diesen Bereich zu überprüfen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die 2015 zur Planfeststellung eingereichte Genehmigungsplanung dahingehend zu ändern, dass die geplante neue Rampe von der Militärringstraße zur Aachener Straße entfällt. Diese Planänderung ist mittels Deckblattverfahren in das laufende Planfeststellungsverfahren einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss zum Abschluss eines Wartungsvertrages für das Verkehrsleitsystem Köln (66/024/18) 3926/2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zum Abschluss eines Wartungsvertrages für die Laufzeit von 10 Jahren für das Verkehrsleitsystem Köln fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen 2763/2019

Beschlussvorschlag

Die Beschlussfassung wurde – vor Eintritt in die Tagesordnung- vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen 0591/2016

Beschluss:

Die Beschlussfassung wurde – vor Eintritt in die Tagesordnung- vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Ergänzung des Stadtbahnvertrags vom 03.09./09.09.1991 zur Übertragung der Federführung für die "Kapazitätserhöhung der Stadtbahnlinie 18" sowie Erstellung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB AG 2662/2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, der Kölner Verkehrs- Betriebe AG (KVB) in Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03./09.09.1991 die Federführung für die Kapazitätserweiterung der Stadtbahnlinie 18 durch die Verlängerung von Bahnsteigen an den Haltestellen Thielenbruch und Vischeringstraße zu übertragen.

In diesem Zusammenhang beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, den als Anlage 1 beigefügten Nachtragsvertrag zum Stadtbahnvertrag mit der KVB abzuschließen.

2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die KVB für die Verlängerung der Bahnsteige an den Haltestellen Thielenbruch und Vischeringstraße und die Verwaltung für die Verlängerung des Bahnsteigs an der Haltestelle Zoo/Flora der Stadtbahnlinie 18 die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung (Leistungsphase 3 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure 2013 – HOAI 2013) erarbeiten, die Förderung sicherstellen und die notwendigen Genehmigungen beantragen.

3.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Stadtautobahn B55a/Zoobrücke Los D, Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage,
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
3336/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Erneuerung der innenliegenden Entwässerungsleitungen sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage in der Zoobrücke -Los D- bei Gesamtkosten von rund 2.830.125,00 € (brutto) zu und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße
Variantenentscheidung
4122/2019**

**Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen
vom 21.01.2020
AN/0094/2020**

Hinweis: Der TOP wird zusammen mit der Mitteilung unter TOP 7.2.7 „Verkehrskonzept Rondorf-Nord-West

hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 29.01.2019, TOP 1.1“, 4152/2019, behandelt.

RM Pöttgen bedankt sich seitens der SPD-Fraktion zunächst für die sehr informative Informationsveranstaltung. Dennoch möchte seine Fraktion zunächst die Beratungen in den anderen Gremien abwarten und er schlägt vor, die Vorlage heute ohne Votum in diese zu geben.

RM Roß-Belkner weist darauf hin, dass die Thematik bereits seit einigen Jahren diskutiert werde, allerdings sei sie nun über die vorgeschlagene Vorzugsvariante der Verwaltung, nämlich die Südvariante, etwas überrascht. Noch vor 1,5 Jahren wurde die Nordvariante als Vorzugsvariante den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich vorgestellt. Die Südvariante nehme nach ihrer Einschätzung „lediglich“ und max. den Durchgangsverkehr auf. Der Verkehr hingegen, der durch das Neubaugebiet entstehen werde, bleibe bei dieser Variante im Ort. Ein Vorteil sei sicherlich, dass der Stadtteil Meschenich entlastet werde und Gebiete, die aktuell bei der Regionalplanung diskutiert werden, erschlossen werden.

Die CDU-Fraktion habe sich in der Frage, ob Nord- oder Südvariante, noch keine abschließende Meinung gebildet und von daher schließe sie sich dem Vorschlag von RM Pöttgen an. Sie verweist noch auf den heute eingereichten Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen, AN/094/2020, und bittet zudem, dass künftig die Projektkoordinatorin des Dezernats von BG Greitemann bei den Beratungen in den Ausschüssen anwesend ist.

Auch RM Hammer merkt an, dass beide Varianten Vor- und Nachteile aufweisen und auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch Beratungsbedarf habe. Nicht außer Acht lassen dürfe man jedoch einen adäquaten ÖPNV-Anschluss. Einer Situation wie aktuell am Millionenacker oder in Widdersdorf müsse man frühzeitig mit entsprechenden Maßnahmen entgegenwirken. Eine fundamentale Frage sei auch, wie man nun diese Trasse an die 3. Stufe der Nord-Süd Stadtbahn anbinden könne, insbesondere in welcher Form der Bonner Verteilerkreis überquert werden könne. Hier sei noch keine Entscheidung getroffen. Es dürfen keine Straßen gebaut werden, die einer möglichen späteren Stadtbahn im Wege stehen.

RM Weisenstein bittet die Verwaltung um eine kurze Erläuterung des weiteren Verfahrens in zeitlicher Hinsicht. Im Übrigen möchte sich auch die Fraktion Die Linke. heute noch nicht festlegen, wenngleich die Argumentation der Verwaltung für die Südvariante überzeugend klingen.

RM Sterck schließt sich für die FDP-Fraktion dieser Einschätzung an. Die Frage zum Bonner Verteiler sei sicherlich auch sehr wichtig, müsse jedoch aus seiner Sicht nicht zwingend mit dieser Vorlage zusammen entschieden werden. Die Vorlage könne heute sicherlich zunächst ohne Votum weiter gegeben werden, den Änderungsantrag hingegen sollte man beschließen.

BG Blome betont, dass die Nordvariante nicht leichtfertig aufgegeben wurde. Alle Varianten wurden ämter- und dezernatsübergreifend ausführlich und intensiv geprüft. Den Auftrag, einen Zeit-Maßnahmen-Plan vorzulegen, nehme sie gerne mit.

RM Pöttgen stellt klar, dass seine Fraktion den Änderungsantrag nicht blockieren möchte; da die Vorlage jedoch heute ohne Votum weiter verwiesen werden soll, könne eine Beschlussfassung hierüber gem. Geschäftsordnung nicht erfolgen. Dem Vorschlag des Vorsitzenden Wolter und der BG Blome, den Antrag als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu geben, könne er zustimmen.

SE Kissenbeck mahnt an, dass in den vorgestellten Planungen der Radverkehr viel zu kurz komme und nicht näher betrachtet wurde. Die Südvariante kollidiere zudem mit einer wichtigen Radverkehrsverbindung vom Volks- zum Hochgarten.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schlägt Vorsitzender Wolter vor, wie besprochen zu verfahren.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage –ohne Votum- zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Der Änderungsantrag der CDU Fraktion und der Fraktion Die Grünen „Änderungsantrag zu TOP 4.5 - Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße“ (AN/0094/2020) wird als Arbeitsauftrag in die Verwaltung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**4.6 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4246/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP)
hier: Personal-, Ressourcen, und Zeitaufwand zur Erstellung eines SUMP
2609/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die von der Verwaltung vorgelegte Planung zur Erarbeitung eines Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplans für Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Planung. Hierfür werden neben einer über den Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2020/21 durch den Rat befristet bereitgestellten Mehrstelle EG 13 TVöD Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst) dauerhaft zwei weitere Personalstellen aus dem vorhandenen Stellenbestand herangezogen und in vergleichbarer Bewertung bereitgestellt.

Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von 1,0 Mio. € stehen im Hpl. 2020/2021 einschließlich Mittelfristplanung im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.8 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss 2805/2019

RM Pöttgen resümiert zunächst die Diskussionen aus Dezember 2017 und betont, dass die seiner Zeit geschätzten Kosten für die Erweiterung der Südseite bei ca. 16 Mio. € lagen. Nunmehr gebe die Verwaltung die Kosten mit 53 Mio. € an, so dass die SPD-Fraktion die Frage aufwerfen möchte, ob nicht doch eine andere Priorisierung, beispielsweise zugunsten einer Basteibrücke, erfolgen sollte. Bemerkenswert sei auch, dass sich die Kostenschätzung für eine Erweiterung der Nordseite erheblich verringert habe.

Auch aus gestalterischer Sicht sei die Erweiterung der Hohenzollernbrücke nun nicht mehr überzeugend; es handele sich augenscheinlich um ein eigenständiges Brückenbauwerk und der Blick auf Köln bzw. den Kölner Dom werde massiv verändert wie die vorgestellten Planungen zeigen.

Seine Fraktion habe die Bitte, aufgrund der aktuellen Erkenntnisse eine erneute Priorisierung mit Kosten-Nutzen-Analyse vorzunehmen und könne der Vorlage heute nicht zustimmen.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt RM Hammer an, dass durchaus bereits in 2017 erkennbar war, dass hier ein eigenständiges Brückenbauwerk errichtet werden müsse. Die stadtgestalterischen Aspekte sollten zunächst im Stadtentwicklungsausschuss diskutiert werden; ein Wettbewerb sei jedoch sicherlich unverzichtbar.

Grundsätzlich könne seine Fraktion der Vorlage zustimmen. Er möchte allerdings noch darauf hinweisen, dass auf der linksrheinischen Seite sehr beengte Verhältnisse herrschen und sich daher die Frage stelle, ob hier noch Optimierungsmaßnahmen geplant werden. Von Interesse sei zudem, ob ein gemeinsamer oder getrennter Geh- und Radweg angedacht sei. Letztendlich bittet er um einen kurzen Sachstand zur beschlossenen provisorischen Rampe.

Auch RM Weisenstein weist auf die schwierige Situation auf der linksrheinischen Seite hin und bittet um Mitteilung, ob bereits Lösungsansätze für eine Anbindung der verbreiterten Brücke an den Heinrich-Böll-Platz und auch für die Anbindung ans Linksrheinische auf der nördlichen Seite existieren.

RM Sterck legt dar, dass es sich hier um ein extremes Nadelöhr handle und eine Verbreiterung daher unausweichlich sei. Die geplante neue Brücke im Rheinauhafen und Deutzer Hafen ließe noch auf sich warten; eine Brücke an der Bastei sei aus Sicht der FDP-Fraktion „nice to have“, allerdings würden sich durch diese nur verbesserte Verbindungen Richtung Mülheim und nicht Richtung Osten ergeben.

Was die Gestaltung angehe, stimme er den Ausführungen und Bedenken von Herrn Pöttgen vollumfänglich zu. Er habe starke Zweifel, ob der Denkmalschutz den Planungen zustimmen werde und plädiere für eine Erweiterung im historischen Stil. Auch die offensichtlich lange Bauzeit dürfe nicht außer Acht gelassen werden und es stelle sich die Frage, ob und wie die Nordseite den Fuß- und Radverkehr in dieser Zeit aufnehmen könne.

SE Fahlenbock betont, dass aus Sicht der Behindertenverbände eine Trennung zwischen Fuß- und Radverkehr zwingend erfolgen müsse. Auf der linksrheinischen Seite sei zudem ein barrierefreier Zugang zur Brücke mehr als wünschenswert; die vorhandenen Serpentinaufgänge seien für Rollstuhlfahrer kaum zu überwinden.

RM Michel teilt seitens der CDU-Fraktion mit, dass diese nach wie vor eine Erweiterung der Nord- und auch Südseite der Hohenzollernbrücke für erstrebenswert und Ziel

führend halte. Die heute angeführten Bedenken seien sicherlich nicht von der Hand zu weisen, können jedoch im weiteren Planungsprozess Berücksichtigung finden.

BG Blome wirbt um Nachsicht, dass die Kostenschätzung aus 2017 nicht zutreffend gewesen sei. Es sei jedoch immer sehr schwierig, im Vorfeld von konkreten Planungen belastbare Daten und Zahlen zu benennen. Die Fragestellungen und Bedenken aus der heutigen Sitzung seien alle berechtigt und nachvollziehbar; wie von Herrn Michel jedoch bereits betont, sei es nun Aufgabe des Planungsbüros, diese im weiteren Prozess aufzuarbeiten, zu beantworten und auszuräumen. Der Bedarf stehe sicherlich außer Frage.

Den Sachstand zur provisorischen Rampe werde sie in einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Ankündigen könne sie bereits jetzt, dass die Verwaltung aktuell eine dauerhafte Lösung vorstellen werde, da die Kosten und Zwänge für eine provisorische Rampe den vertretbaren Rahmen sprengen würden.

RM Pöttgen betont erneut, dass die Erweiterung der Südseite nicht alternativlos und eine Erweiterung lediglich der Nordseite ggf. auch ausreichend sei. Eine erneute aktualisierte Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen wäre daher sehr hilfreich.

RM Hammer hingegen kann die Bedenken seines Vorredners nicht teilen. Eine Verbreiterung der Südseite sei aus seiner Sicht allein auf Grund der starken Fußgängerströme zwingend erforderlich.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage – ohne Votum - zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.9 Beschluss über die Planung der Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.6) hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung 4240/2019

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet einige Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Mülheim und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" im Bezirk Mülheim in Höhe von 378.420,00 € (brutto) fest.
2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der Planungskosten die Freigabe von investiven Finanzmitteln im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-1008 – Starke Veedel – Frankfurter Straße in Buchheim, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von insgesamt 45.000,00 € brutto, Haushaltsjahr 2020.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess ein Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und Aufnahme in den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag über Verkehrsleistungen im Stadtbahn- und Busverkehr in der Stadt Köln (ÖDLA) der KVB
3988/2019**

Frau Haaks und Herrn Höhn, KVB AG, erläutern ausführlich die wesentlichen Details der Verwaltungsvorlage und nehmen Stellung zu einigen Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Vorgehensweise für die Erweiterung des Busnetzes um ein On-Demand-Angebot aus, welches im Herbst 2020 für zunächst 3 Jahre (Pilotphase) den Betrieb aufnehmen soll.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die operative Einführung des On-Demand-Angebotes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.1) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen. Die Anpassung des Soll-Ausgleichs gem. Ziffer 13.1 ÖDLA in Höhe des bislang noch nicht einkalkulierten Betrages erfolgt anhand der von der KVB durchgeführten Vorabkalkulation. Bei der KVB führt die Einführung des Angebots gemäß dieser Vorabkalkulation zu einem zusätzlich entstehenden jährlichen Defizit von voraussichtlich 1.000.000 €. Dieses wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- Ausschussvorsitzender Wolter verabschiedet sich zu einem Folgetermin und übergibt die Sitzungsleitung an seinen 1. Stellvertreter, Herrn Pöttgen. –

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**5.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30.07.2019 betr.
Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
AN/1053/2019**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.1.2 Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.11.2019 betr.
Elektrobusse
AN/1658/2019**

**Antwort der Verwaltung vom 21.01.2020
0071/2020**

Die Beantwortung wurde in der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

**5.1.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.11.2019 betr.
Radarkontrollen in Köln
AN/1659/2019**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.11.2019 betr.
Auswirkungen der Brückensanierungsmaßnahme Deutz-Mülheimer-
Straße
AN/1672/2019**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

5.2 Neue Anfragen

**5.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09.12.2019 betr.
"Vervollständigung der Fußgängerinfrastruktur" - Umsetzung des alten
Luftreinhalteplanes in seiner Fortschreibung aus dem Jahr 2012
AN/1723/2019**

**Beantwortung der Verwaltung
0082/2020**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 16.01.2020 betr.
Busspur Innere Kanalstraße
AN/0075/2020**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09.12.2019 betr.
Vorbild Berlin: Eigene Abschleppfahrzeuge für die KVB?
AN/0086/2020**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
28.10.2019, TOP 8.1
4113/2019**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, räumt auf Nachfrage des SE Kissenbeck ein, dass die Prüfung und Umsetzung bedauerlicher Weise weitaus länger andauere als geplant. Dies sei dringenderen Projekten geschuldet.

**6.2 Sperrung der B9
hier: Mündliche Anfrage von RM Kron in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 02.12.2019, TOP 8.1
4368/2019**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Stellplatzschlüssel bei aktuellen Wohnungsbauvorhaben
4452/2019**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Rad(schnell)wege 2019ff
hier: Anfrage AN/1657/2019 der Ratsgruppe GUT Köln aus der Sitzung
des Verkehrsausschusses vom 02.12.2019, TOP 5.2.3
0067/2020**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Fahrradstraßen - für Fahrräder!?
hier: Anfrage der Ratsgruppe Gut zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 21.01.2020
0118/2020**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Verkehr - Wie engagiert werden in Köln Verbesserungen umgesetzt?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2019, TOP 5.2.1
0129/2020**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

7.2 Sonstige Mitteilungen

**7.2.1 Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040 – welche Konsequenzen folgen daraus?
3805/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.2 Neue Kölner Statistik 3/2019 – Kraftfahrzeuge 1967/2019
hier: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 12.09.2019, Top 7.2
3883/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.3 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz Mitte
hier: Mitteilung zum aktuellen Sachstand zur Projektumsetzung
3907/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.4 Busanbindung Schule Wasseramselweg
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.12.2018, TOP 1.2
4038/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die Vergabe von freiberuflichen Leistungen zur Realisierung der Maßnahmenumsetzung "Vollausbau der Geestemünder Straße" in Köln-Niehl
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung 28.10.2019, TOP 3.2
4043/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt auf Nachfrage des RM Hammer zu, die freilaufenden Rechtsabbieger einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den hiesigen Ausschuss vom Prüfergebnis zu unterrichten.

**7.2.6 Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Anfrage der SPD:
Städtebauinvestitionsprogramm 2020 – keine Förderung von „Starke
Veedel – starkes Köln“ (AN/1577/2019)
4206/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.7 Verkehrskonzept Rondorf-Nord-West
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 29.01.2019,
TOP 1.1
4152/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt und zusammen mit TOP 4.5 „Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße, Variantenentscheidung“, 4122/2019, behandelt.

**7.2.8 Planfeststellungsbeschluss für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main -
Planfeststellungsabschnitt 11
4335/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.9 Lärmschutzwand Militärringstraße - Vogelsang
2556/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.10 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahn- und Busnetzes
hier: Stellungnahme zu den Vorlagen-Nr. 1103/2019, 1215/2019 und
1418/2019
3935/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.11 Sachstand zu den von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) über-
nommenen P+R-Anlagen auf Kölner Stadtgebiet
4468/2020**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Lorenz und RM Hammer bitten die Mitteilung incl. einer Übersichtskarte auch in die betroffenen Bezirksvertretungen zu geben.

8 Mündliche Anfragen

8.1 "RingFrei" Mündliche Anfrage des RM Hammer

RM Hammer bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Verwaltung hierzu noch einmal zu einem separaten Termin einladen und berichten werde.

8.2 E-Scooter Mündliche Anfrage der SE Wienke

SE Wienke berichtet, dass die Verleihfirmen morgens ihre E-Scooter oftmals auf Geh- und Radwegen oder an Fahrradabstellanlagen, die dann von den Bürgern nicht mehr genutzt werden können, platzieren. Sie bittet um Benennung eines Ansprechpartners bzw. die Verwaltung, diesen Hinweis weiter zu geben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt dies zu.

8.3 Ost-West-Achse Mündliche Anfrage des RM Scholz

RM Scholz erinnert an den Ratsbeschluss aus Dezember 2018 und bittet um einen Sachstandsbericht zu den Teilbeschlüssen „Prüfung einer Umweltpur zwischen Deutz und Rudolfplatz“ sowie „Wegfall aller Pkw-Stellplätze zwischen Heumarkt und Aachener Weiher“.

- Ende des öffentlichen Teils -